

Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 53.
Für untermantel eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Bezugspreis: Durch unsern
Verleger für das Haus monatlich
60 Pf. Bei der Geschäftsstelle ab-
geholt monatlich 50 Pf. u. wochent-
lich 10 Pf. Bei der Post bezogen und
abgeholt monatlich 1.00
Mk., monatlich 60 Pf. Durch den
Verleger für das Haus viertel-
jährlich 1.50 Mk., monatlich 30 Pf.
Erhalten täglich in den Sprechstun-
den, mit Ausnahme von Sonntagen und
Feiertagen. Unsere Zeitungsan-
stalten und Ausgabestellen, sowie
alle Verkaufsstellen und Bezugs-
nehmen Bestellungen entgegen.

Verfallspreis: Die In-
serate werden ohne jeden
Rückhalt für die Dauer von zwei
und drei Monaten der Geschäfts-
stelle des Verlegers 25 Pf.
für 10 Pf. Rückzahlung
10 Pf. Bei größeren Rücklagen
entsprechender Rabatt. Rückgabe
von Inseraten bis spätestens 11 Uhr
vormittags. Die Gebühr im Vor-
aus ist bei der Einschickung des
Manuskripts nicht geleistet worden,
wenn die Aufgabe des Inserates
durch Fernsprecher erfolgt oder das
Manuskript nicht rechtzeitig bei der
Redaktion eingelangt ist.

Donnerstag, 12. November 1914, nachmittags 1/3 Uhr.

Amtliche Meldung.



Der neueste amtliche Kriegsbericht.

Großes Hauptquartier, 12. November vormittags.

Der über Neuport bis in den Vorort Lombardyde vorgedrungene Feind wurde von unseren Truppen über die Yser zurückgetrieben. Das östliche Yserufer ist bis zum See vom Feinde geräumt. Der Angriff über den Yserkanal südlich Dixmuiden schritt fort. In der Gegend östlich Ypern kamen unsere Truppen weiter vorwärts. Im Ganzen wurden mehr als 700 Franzosen gefangen, sowie 4 Geschütze und 4 Maschinengewehre erbeutet. Feindliche Angriffe westlich des Argonnenwaldes und im Walde selbst wurden abgewiesen.

Im Osten warf unsere Kavallerie östlich Kalisch die erneut vorgegangene überlegene russische Kavallerie zurück.

Für die Redaktion verantwortlich: Fritz Kerschke, Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Auergebirge.